

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 34 (1908)  
**Heft:** 23

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Heimetschutz.

O heimetschutz, du prächtig's Wort,  
Wie machst du s'fierz mir z'gumpe;  
Woll, d'Schwyz erwachet na-di-na  
Und lat si au nüd lumpe.  
s'wird nüt me g'schlisse, renoviert  
Wird all's und stylrein b'halte,  
E musterhafti Pietät  
Wird g'übet mit allem Alte.  
Keis Feisterchrüz, kei Brunnestuud  
Und à käs Stegegländer  
Dörf umcho; all's wird estimiert  
Wie tüüri Liebespfänder.  
Ist ame-n-Ort en-alti Chripf  
Ganz murb und am verchrache,  
So ist dä Ablick „malerisch“,  
Da dörf me nüt dra mache.  
Au uf em Land, im freie Feld  
Wird heiss um d'Schönheit g'stritte,

Und all die „Schoggelademönd“  
Sind künftig nüme g'litte.  
D'Reklame sööld eusers Land  
Jetz nüme meh verhunze,  
Verbote werdeds überall,  
Da hilft keis G'schrei und grunze.  
Urwüchsigkeit und Eigenart  
Was eusers Ländli stempelt  
Wird wieder g'schätz und estimiert,  
Und nüd um Geld vergrempelt.  
Au d'Züribieter mached mit,  
Stönd i den-erste Reihe  
Und fechted für die Heimetschutz,  
Es mues ein mächtig freue.  
Hu eis vergässed's i der Hitz,  
I möcht mi defür wehre:  
Gänd doch de Zürcher Glegeheit,  
Dass s' Züridütsch chönn lehre!  
Es g'hört doch au zum Heimetschutz,  
Si Mundart richtig z'pflege.  
Und dass das z'Züri öppé g'schäch  
Wird niemer welle säge.

Es G'mischg'mash und en Durenand  
Wird g'redt uf alle Gasse,  
Es ist in eusem Züridütsch  
Kei Grat me und kei Race.  
Der „Anke“ kennet hüt niemer meh,  
S' wird nu no „Butter“ g'gesse,  
De herrli „Binätsch“, ach herrie,  
Dä ist scho lang vergesse.  
De „Böle“-n-und de „Kariol“  
Ist au scho am verschwinden.  
„Guggummere“ sind au verby,  
S' sind nu no „Gurke“ z'finde.  
En „Umlauf“ ist hüt nüme Trumf,  
Nu „Jupons“ werded g'halte,  
Und „Taille“ heissed überall  
De Dame-n-ihri G'stalte.  
Im Winter sind kei „Überstrümpf“  
Meh Mode, nu „Gamasche“,  
Und „Schleife“ treit me-n-jetz am Rock,  
Kei Spur meh vo de „Masche“.  
„Manschette“ hält me neuerdings,  
S' weiss niemer nüt vo „Stulpe“,

Und „Tulipane“ sind verby,  
Me hält jetz nu no „Tulpe“.  
En „Schellig“ oder gar en „Stirz“  
Wird nieme me verlitte.  
Me chybet und me „zangget“ nüd;  
Es wird jetz nu no g'stritte.  
En „Vatter“ und e „Mutter“ z'sy  
Will niemer-em meh g'falle.  
En „Bappe“-n-und es „Mameli“  
Wird höher g'schätz von alle.  
Au „s'lisme“ hält me ganz velehrte,  
Me chann jetz nu no „stricke“.  
Und „s'chrüze“ kennet au niemer meh,  
Bingege tuet me „sticke“.  
Me „näh“ u. „stopit“, es wott ke Mensch  
Me „büetze“-n-oder „wifile“.—  
Ietz will i aber stille sy  
Und nüme länger chifle.  
Wähn d'Heimetschützler“ mini Chlag  
Verstiedend, wär's erfreuli.  
So en verhunzte Dialekt  
Ist g'schäfig. s'Zürileuli.

## Rigi-Kulm

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. — Ausflugsziel

### Station zum Uebernachten

zur Besichtigung des Sonnenunterganges und Sonnenaufgangs.



Scheiber's Rigi-Kulm-Hotels

berühmteste Rundschau der Welt;  
von allen Aussichtsbergen d. Zentral-  
schweiz am meisten helle Tage.

Table d'hôte { Gabelfrühstück  
12 $\frac{1}{2}$  Uhr Déjeuner à la fourchette  
und 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Luncheon } Fr. 4. —  
Table d'hôte, Diner, abends . . . Fr. 5. — à Person

Restaurant à la carte à toute heure

Logement, Licht und Bedienung inbegriffen  
Fr. 4. — bis 7. — à Person

Nebenbei Schlafräume zu sehr mässigen Preisen

### Caststube

für einfache und billige Bedienung.

Bier- u. Weinstube mit kalten Speisen u. Bier  
vom Fass à 20 Cts. per Glas

Bestens empfiehlt sich Dr. Friedr. Schreiber.

## Hotel und Pension Rigi-Staffel

Knotenpunkt der Luzerner- u. der Arth-Rigi-Bahn

Post, Telegraph, Telephon - Apotheke u. Kurarzt

### Gedeckte Terrassen

### Pensionspreis mit Zimmer:

Fr. 8. — bis 9.50 per Tag. Kinder unter 8 Jahren Fr. 5.50 per Tag. Elektrische Beleuchtung à Person wöchentlich à Fr. 2. —

### Bäder und Douchen

### Preise für Passanten:

Zimmer Fr. 2. — bis 3.50.

Dejeuners Fr. 1.50  
Table d'hôte  
Diner Fr. 4. —  
Souper (table d'hôte) Fr. 3. —

Nach der Karte  
wird zu jed. Zeit  
serviert

Offenes Bier  
und in Flaschen  
in den  
Restaurants-  
lokalitäten.

Achtungsvoll

Dr. Fr. Schreiber.



## Rigi-Kulm und Hotel und Pension Rigi-Staffel.

Auf rechtzeitige briefliche, telephonische oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunft  
finden Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

### Schüler- und Gesellschaften-Preise:

#### Für Rigi-Kulm:

Logis pro Person	Fr. 1.75
Mittag- oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, pro Person	2. —
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, pro Person	1. —
Total	Fr. 4.75

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachtessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend  
in Suppe, zwei Gängen Fleisch und Gemüse und einer süßen Speise.  
Bestens empfiehlt sich

#### Für Rigi-Staffel:

Logis pro Person	Fr. 1.50
Mittag- oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse und Brot, pro Person	1.75
Frühstück: Kaffee, Butter, Brot, pro Person	1. —
Total	Fr. 4.25

TELEPHON

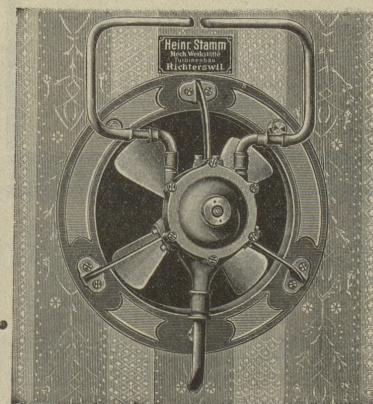
Dr. Friedr. Schreiber.

**Albert Vogt**  
Winterthur, Kaserne-  
strasse 42.

Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen.  
Pumpen und elektrische Läutewerke.  
Spezialität in Closets-, Bad u. Wasch-  
Einrichtungen. Acetylens-Installationen.  
Uebernahme compl. Hotelanrichtungen.  
Reparatur- Werkstätte. 15

**Ziehung**  
14. und 15. Juni  
der  
Serbischen Rotkreuz Fr. 20-Oblig.  
Holländ. Bodenkredit Fl. 1.15-Oblig.  
Haupttreffer Fr. 125,000, 100,000.  
Empfehlenswerte Kapitalanlage

Prospekte versendet auf Ver-  
langen gratis und franko  
Bank für Prämienobligationen  
BERN  
Museumstrasse 14.



Diplom I. Klasse Thalwil 1906.

## Kein Gastwirt

versäume es, seine Lokalitäten im Interesse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ventilen. — Ausgezeichnete Dienste leistet mein durch kleines Turbinchen angetriebener

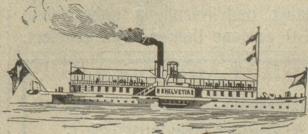
## Ventilator.

Prospekt gratis und franko!

Vertreter gesucht.

Hch. Stamm,  
Mech. Werkstätte,  
Richterswil a. Zürichsee

Zürichsee- Dampfschiff-  
Fahrt.  
Verwalt.: Zürich-Wollishofen. Telephon 476



Extrafahrten für Hochzeiten,  
85 Schulen und Gesellschaften

## Clichés

f. Zeitungen, Kataloge etc. 28  
Ernst Doecker, Militärstrasse 48-50  
Elektr. Betrieb, - Zürich - Telephon 894.